Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

16.10.1877 (No. 244)

Karlsruher Zeitung.

Dienstag. 16. Oftober.

No 244.

Borausbezahlung: viertelfahrlich 3 M. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Postverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 M. 65 Bf. Expedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch bie Anzeigen in Empfang genommen werben. Ginrudungs gebuhr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Mullicher Theil

Seine Königliche Soheit der Großherzog haben unterm 11. Ofrober d. J. gnabigft geruht, den Revifor Frang Schwamberger bei ber Bolldireftion bis gur Biederherftellung feiner Gefundheit in ben Ruheftand gu verfeten und ben Sauptamts-Bermalter Abolf Geither in Stühlingen gum Revifor bei ber Bollbireftion gu ernennen.

Aicht-Mmtlicher Theil.

Telegramme.

+ Wien, 13. Dit. Die "Bolit. Rorrefp." veröffentlicht ben öfterreichifchen Steuerausmeis von Januar bis einfolieglich August 1877. Rach bemfelben find an biretten Steuern eingegangen 56,685,000 fl., um 464,000 fl. mehr als in ber gleichen Beriobe bes Borjahres. Die indireften Mbgaben betragen 101,560,000 fl., um 1,166,000 fl. weniger als in berselben Beriode bes Borjahres. Es find baher bei beiben Steuergattungen im Jahr 1877 um 702,000 fl. weniger eingegangen als im Jahr 1876.

+ Baris, 14. Dit. Die Wahlbetheiligung in Baris war ungewöhnlich ftart, überall herrichte mufterhafte Dronung und vollständige Rube. Die gefammte Parifer Garnifon und bie ber umliegenden Forts mar ben gangen Tag in ben Rafer-

† Baris, 14. Oft., 9 Uhr 50 Min. Abends. Bahlen gur Deputirtentammer. Aus der Stadt Baris bezw. bem Seine-Departement liegen bisher folgende Bahlergebniffe por: Es murbe gewählt Denfert mit 9894 Stimmen, Brelay mit 10,620 St., Grevy mit 12,876 St., Tirard mit 9301 St., Touchard mit 6334 St. Die Gegenkandidaten der vorgenannten 5 Deputirten erhielten in den beg. Bahlbegirfen verhältnigmäßig eine bebeutenbe Angahl Stimmen. Ferner murden gemählt und zwar ohne wesentlichen Bahlfampf bie 5 Republifaner : Cantagrel, Allain Targe, Brif. fon, Barodet und Germain Caffe.

+ Baris, 15. Dft. In Baris (Seinebepartement) fiegten die republitanifchen Randidaten in fammtlichen Bahlbegirfen, ausgenommen im achten, wo Touchard gewählt wurde. Der Minifter Fourton murbe mieber gewählt. Saugmann fiegte in Ajaccio gegen ben Bringen Rapoleon. Bisber finb 236 Babirefultaie befannt: 161 Republifaner, 71 Ronfervative, 4 Stichwahlen. Die Republifaner verloren bisher 24 ihrer früher innegehabten Bahlfige, die Konfervativen

+ Baris, 15. Oft., 9 Uhr Bormittags. Befannte Bahlrefultate 300: Republifaner 197, bavon 130 Dreihundertdreiundsechaiger; Konservative 99, bavon 64 ber fruhern 158. Stichmahlen 4. Die Republifaner verlieren 27, Die Ronfervativen 13 Site. Herzog Decazes ift in Libourne (Despartement Gironbe) durchgefallen.

+ Baris, 15. Oft. Bis 10 Uhr Bormittags find 375 Bahfrefultate befannt, bavon fommen 248 auf die Republifaner, wovon 227 Angehörige ber fruheren (363) Majo-

ritat, 117 Ronfervative, woon 80 Angehörige ber früheren Majoritat, 8 Stichwahlen. Die Republifaner verloren 30 früher innegehabte Gige, die Ronfervativen 14. Geftern Abend bewegte fich auf den Boulevards bes Quartier Latin eine große Bolfsmenge. Ginige Rufe: "Es lebe bie Republit!" wurden gebort; an einigen Stellen, fo namentlich vor bem Sotel Figare, entftand ein Gebrange. Die Bolizei gerftreute Die Saufen und fauberte die Strafe. Es fand feine ernftliche Unordnung ftatt.

Ariegenachrichten.

× Bufareft, 13. Oft. Die Nachricht bes Journals "Romanul" von dem Uebergang ungarifder Freischaaren in Die Walachei bei Baja be Rama wird amtlich bestätigt; diefelben maren 1500 Dann ftart und gut bemaffnet. General Rafalamo hat fich mit ber Milig von Orajowa gegen die Eindringenden in Marich gefett; auch andere militarifche Magregeln find getroffen. Der Brafett von Turnfeverin hat fich nach Orfowa begeben, um mit ben bortigen Lotal. behörden Entsprechendes zu verabreben. Dan glaubt, ber Uebertritt ber Ungarn ftande in Busammenhang mit ber von den Türken beabfichtigten Ueberichreitung ber Donau bei Siliftria. - "Romanul" berichtet aus Orfowa vom 10. b .: Nachbem in Gegenwart der Offiziere und Beamten die Fahnenweihe vorgenommen worden mar, ift eine Angahl honveds unter ben Burufen der Turfen, von Salutschuffen begleitet, nach Atabale aufgebrochen.

Mufareft, 13. Oft. Den letten Rachrichten gufolge hat bei ber Meldung von bem angeblichen Ginfall ungarifcher Freischarler ein Grrthum obgewaltet; Diefelbe mar Seitens bes Brafetten bon Turn-Severin hierher gefenbet auf Grund eines unfontrolirten Berichtes bes Unterprafeften refp. Bürgermeifters von Baja be-Rama, welcher Die verftarfte Grengmache für eine Freischarlerbande gehalten hatte. Der genannte Brafett wird abgefett.

Bien, 13. Oft. Anderweitigen Melbungen gegenüber erfahrt bie "Bolit. Korreip." aus Befth, daß nach telegraphijch eingeholten Berichten ben betreffenben Organen an der fiebenburgifcherumanischen Grenze von einem angeblichen Ginbruch bewaffneter Schaaren in rumanisches Gebiet nichts

St. Betersburg, 14 Oft., Abends. Die "Agence Ruffe" melbet aus Bufareft: Wie gerüchtweise verlautet, naberte fich in ber Dacht jum 12. eine Angahl bewaffneter Ungarn dem rumanifden Boften bei Bratocca im Diftrift Brahowa; die Rumanier gaben Feuer und zwangen die Ungarn jum Rudguge. — Rach einer Melbung aus Berbiga vom 13. b. hatten 30 Turten von ber Blemnaer Armee, welche bei ben rumanischen Borpoften antamen, bie Dittheilung gemacht, daß die Truppen Osman Bajcha's von Munition, Lebensmitteln und Rleidung entblößt feien; Offigiere und Soldaten gogen es vor, fich zu ergeben, als unter fo traurigen Umftanden zu tampfen; nur Osman Bafca felbft bemahre feine Energie.

X Bufareft, 13. Oft. Rach einer Melbung von Turnmagurelli vom 12. Abends ift bie Brade bei Ritopolis burch Sturm und Bellen theilweife weggeführt und wird bie Baffage mittelft Flößen bewertstelligt. Die Bieberherftellung ber regelmäßigen Berbindung wird lebhaft in Angriff ge-

nommen. Groffürft Alexis befichtigte ben jum Transport. bienft beftimmten Dampfer "Unnetta". Rachrichten aus Bjela zufolge ift die Armee Guleiman Bafcha's vom Typhus ftart heimgesucht. Die Armee bes Cafaremitich erhielt abermals Berftarfungen. — Ans Braila wird gemelbet, bag bie neuerlichen Bewegungen bes Corps bes Generals Zimmermann Suleiman Bafca veranlagten, eine Abtheilung von 30,000 Mann gegen benfelben zu betachiren. - Die neueften Radrichten aus Turnfeverin laffen die feitherigen Deldungen über bie Bedeutung bes Gingangs ungarifcher Freis ichaaren als übertrieben erfcheinen. Den gegen biefelben gefendeten rumanischen Truppen ift Artillerie beigegeben worben.

wien, 13. Ott. Die "Bolit. Rorrefp." melbet aus Bufarest vom heutigen Tage: Turnumagurelli und Difopolis werden telegraphijch verbunden. Sammiliche rumanifche Truppen vor Blemna find mit Binterfleidern verjehen worden.

x St. Betersburg, 13. Ott. Offiziell. Gorni=Studen, 12, b.: Die Ralte und das Unmetter find anhaltend und herricht überall Ruhe, nur beim Ruftichuter Corps haben Rojafen am 11. b. bas Dorf Opata bejett und die Türken

x St. Betersburg, 14. Oft. Aus Ralaraid, 11. Oft., wird amtlich gemelbet: Geftern Racht festen türfifche Truppen auf mehr als 20 Barten über bie Donan und berfuchten die auf dem rumanifden Donaunfer bei Bura Borcei errichteten Erdwerte ju gerftoren. Diefelben waren bis gu ben Befeftigungen vorgebrungen, als fie burch bas lebhafte Bewehrfeuer von 1000 Mann Ruffen, welche am Tage bort gearbeitet und fich auf Anordnung des Generals Berichelmann, Rommandeurs der 24. Divifion, in den Trancheen verborgen hatten, aufgehalten wurden. - Die Türfen verloren in biefem Gefecht 50 Tobte und 60 Berwundete, die Ruffen nur 3 Tobte.

x Rouftautinopel, 14. Oft. Reuf meldet aus Schipfa: Samftag und heute war bas Better icon; wir retongos girten die Bofitionen bes Feindes und fonftatirten die Errichtung neuer ruffischer Berichanzungen. Das Geschütz-und Gewehrfeuer bauerte ben gangen Tag; wir hatten 3 Todte und 3 Berwundete. Gefangene fagen aus, ber Feind sei durch 2 Bataillone von Bajafid her verftarft worben.

x Ronftantinopel, 14. Oft. Muthtar Bafcha melbet vom 11. d., er habe mit ben feinblichen Borpoften Kanonenschiffe gewechselt. — Rach einer Welbung Suleiman Bacha's macht ber andauernde Regen jede Operation unmöglich. — Reuf Bascha hat am 11. die feindlichen Bofitionen burch Gewehrfeuer beidiegen laffen. — Cheffet Baicha hatte am 12. d. mit Osman Bafcha in Plemna eine Zusammenfunft. Dafelbft ift, von ben Ruffen unbehindert, ein britter Broviant- und Munitionszug eingetroffen. Die Strage nach Orthani ift an ben Sauptpunften burch Truppenabtheilungen

X St. Betersburg, 15. Oft. "Golos" bringt folgende Depefche aus Rarajal b. 13. Oft. Ein Theil ber ruffifchen Truppen befindet fich auf dem Mariche nach der türkischen Rudjugslinie auf Ergerum. Der heute verfuchte türfifche Angriff auf ben Berg Jagua wurde mit großen Berluften zurudgeschlagen; ber Feind ließ eine Maffe Todter und Berwundeter, sowie Waffen zurud. Drei türkische Offiziere wurden gefangen; unfere Berlufte find unbedeutenb.

* Sin felifames Leben.

naffani C naffani Bon Miß M. E. Brabbonagring if ma

Somminien mandlin (Gertfetung aus Dr. 243.) diel minoriel an

Sie Cherchill fab ibn fcharf an. "Du wirft von bier aus geraten Begs in bas Gefängnig mandern," fagte er, "alfo mirbe bir bas Langnen wenig helfen. Du bift wohl ein Bigenner ?" ihartin dun punitigen

Bas führte bich beute Abend bierber ?" mil gunlighen ? drud

"3d bin getommen, um eine Bermandte gn befuden."

"bier auf biefer Befigung ?" "Im Thorhauschen. Die Frau, Die ihr gur Thormarterin beftellt

habt, ift weine Mutter. Berre Bengen weil ein nechhilolifum si

aris Rebecca Majon ?"ar , sonbest nathiswag machillinaffe 396

Churchill ging einige Dale nachbentlich im Bimmer auf und ab. "Da ihr fo angerordentlich giltig gegen fie gemefen feit, fo werbet ihr vielleicht etwas Rachficht mit mir haben," fagte ber Bigenner. "3ch hatte nicht ben Berind gemacht, euch zu beftehlen, mare ich ticht burch ben Sunger baju getrieben worben. Es ift eine fdwere Berfudung für einen Dann, au bem der Sunger nagt, zu einem Senfler berein eine Menge Frauen gu erbliden, bie Taufende bon Bfunden um ben Sals tragen, in ber Geftatt von Jumelen, Die Diemandem mehr nüten als die Glasperlen, mit benen fich unfere Frauen behangen.

Er fieht bann auch noch Epheuranten und Stamme, Die ftart genng find um ibm als Leiter gu dienen, und oben find die Fenfter offen und maden ihm bas Ginfleigen bequem. Das nenne ich Berfudnng. Ber weiß, am Ende habt ihr and einmal in eurem leben außerhalb alles Buten geftanden und fonnt mit einem Unglücklichen fühlen."

"36 habe bie Armuth gefannt und ertragen," fagte Churchill , ber gegen diefen Berbrecher munberbar nachfichtig war.

"Ja, ihr habt fie nicht ewig ertragen muffen. Das Glud war end

bolb. Es ift nicht oft ber Fall, bag ein Mann foldes Blud bat. Ihr habt ener icones Befititum und tonntet gegen mich wohl um meiner Mutter willen einen Pflod gurudfteden."

"Ihr denft boch nicht etwa, daß eure Matter in meinen Augen bober fleht als irgend einer meiner Dienfiboten", fagte Churchill, fich plöglich nach ihm ummendend.

"Ja, bas bente ich bod. 3hr würdet end feinen Dienftboten aus ben Belten ber Bigenner bolen, wenn ibr nicht enre Granbe bafür batter. Bas follte ench benn nach Eboreham geführt haben, um eine Thormarterin gu fuchen ?"

Die Ermagnung ber berhangnifvollen Stadt verwirrte Churchill. Gelten murbe ber Rame in feiner Begenwart ausgesprochen. Es mar ein berhönter Wegenfland. "Es thut mir leid, bag ich euch nicht mit ber Bergebung eines Berbrechens gefällig fein tann," fagte er in feiner ruhigen Beife. "Mis Friedensrichter murbe die geringfie Gentimentalitat meinerfeits wenig am Plage fein. Das Gingige, mas ich für euch thun fann, ift, ben Fall ohne Bergogerung vor Gericht gu bringen. Ihr tonnt auf bas Borrecht rechnen , morgen Mittag ichen bor bem Bericht ericeinen gu burfen."

Er verließ bas Bimmer, ohne ein Bort weiter gu fagen, und ichloß bie Thure hinter fich gu. Das Schloß mar feft und in befier Ord. nung, die Thure felbft mar eines ber machtigen Bortale, Die man nur in alten Schlöffern und berartigen Gebauben findet.

herr Benmyn ichien aber bas Tenfter vergeffen gu haben, welches nur bon innen verichloffen mar. Er batte ben einen Ausgang ber Falle jugemacht und hatte bie Doglichfeit bes Entrinnens auf ber entgegengefesten Geite gang vergeffen. Er warf einen Blid in bas Billardzimmer, ehe er hinaufflieg. Gir Lewis Dallas hatte feine Cigarre ausgerandt und lag ber Lange nach friedlich folummernb auf einem der Divans, wie ein gelangweiltes Mitglied bes Unter-

Er befindet fich bort beinahe eben fo mohl wie in feinem Bimmer,

ich will ibn affo nicht in feinen Traumen fibre :" bachte Churchill, inbem er fich gurudgog. Biola's Schrei hatte Dehrere im Saufe gewedt. Dills hatte ihn auch gehort und mar halb angefleibet nach bem Rorribor getommen, ju rechter Beit, um Dig Bellinebam auf ber Treppe gu treffen und aus ihrem Munde Die Gefdichte von des Bigenners ranberifdem Anfall gu boren. Dills batte bie Radricht ben foläfrigen Sansmadden mitgetheilt, ferner dem erfdrodenen Diener ber aus feiner halb geöffneten Thure hervorfah, um gu fragen , mas 168 fei. Auf biefe Beife mußte faft Jebermann, um bie Beit, we bas Saus anfing wieder mach zu werben, ungefahr zwifden funf und fechs Uhr Morgens, mehr oder weniger genau bie Wefchichte bes Raub-

"Bas haben fie benn mit bem Rauber gemacht?" fragten bie Mabden und ber Stiefelwichfer, ber einzige mannliche Dienftbote, ber fich herabließ, gut fo früher Stunde aufgufleben.

"Er muß wohl im Sindirgimmer bes herrn eingesperrt fein," erwiberte eine ber Frauen, beren Amt es mar, bas Saus gu öffnen, "benn bie Thure ift verichloffen und ich tonnte nicht binein."

"Sabt ihr irgend etwas barinnen gebort?" fragte die Rochin mit lebhafter Theilnahme. "Richt bas Beringfie. Er folaft am Enbe nod."

"Der verfiodte Bojewicht. Rann man fich mohl benten, bag er mit einem Gemiffen wie bem feinen und mit ber Ausficht, in einigen

Boden nach Botany Ban geschickt gu werben, folgfen tann." "Botany Bay ift abgefcafft worben," fagte ber Stiefelwichfer, ber bie Beitungen gu lefen pflegte. "Dan wird ihn nicht weiter als nach Dartmoor ichiden."

- 5 orbe, 9. Oft. Beftern Abend mußte in bem hiefigen Theater die Aufführung bes Studes "Der Golbbauer" ansfallen, weil eine ber Darftellerinnen, bie Frau Greiner-Driefen, ploblich geiftestrant geworben mar. Die Beranlaffung ju ber Erfrantung ber genannten — In Bezug auf den Sturz Mehemed Ali's bringen Konstantinopeler Quellen noch folgende zum Theil neue Einzelheiten:

Befanntlich ift Mehemed Alt nicht Türle von Geburt. Dan haßt ihn als Renegaten und auch angerbem noch beghalb, weil er feinen Rollegen geiftig überlegen ift. Bu feinen entichiebenften Feinben geborte unter anderen im Felde Rommanbirenden auch Achmed Ginb Baicha. Mis Dehemed Mit feine Ernennung jum Oberfelbherrn erhielt, hat er nicht unterlaffen, fich in biefer Beziehung bem Großherrn gegenüber auszusprechen. Gultan Abdal Samid glaubte biefen Ginreden baburd bie Spige abgubrechen, bag er Dehemed Ali mit einer Dacht. befugniß ausftattete, wie fie vorher noch Reiner erhalten hatte. Dennoch trug berfelbe Bebenten, bie Diffion anzunehmen, ba er bei bem Charafter Admed Ejub Bafda's bas Schlimmfte befürchtete. In Anbetracht beffen aber, daß ihm verfprochen murbe, ihn mit voller Rraft gu unterftugen, reiste Dehemed Ali Bafca nach Schumla, um fich an die Spite der Armee zu ftellen. Trot ber Siege Deman Bafca's war ber bamatige Buftanb ber türfifchen Armee feinesmegs brillant gu nennen. Abbul Rerim Bafcha hatte feinem Rachfolger gwar ein großes Menichenmaterial, aber feineswegs bisgiplinirte Golbaten binterlaffen. Das regulare Militar, an 60,000 Mann, war gum graßten Theil in den Feftungen Ruflicut, Giliftria, Barna und Schumla bislogirt. Im Lager gu Schumla fanden fich nur milbe Borben, aus benen man gwar etwas machen fonnte, wogu inbeg aber auch Beit geborte. Gin gleich in ben erften Tagen in Schumla abgehaltener Rriegsrath befchloß die Anlage eines befestigten Lagers bei Rasgrad, in bas Theile ber Befagungen von Rufifcut, Siliftria und Schumla gezogen wurden, bie wiederum burch irregulare Truppen in ben Feftungen erfett murben. In biefe Truppentheile murben bie porhandene unbisgiplinirten Sorden aufgenommen und biefelben auf biefe Beife militarifd ausgebilbet. Die Refultate maren außerft gunftige. Dit taum 30,000 Mann gebienten Golbaten ftellte Debemed Mi in einer Beit von etwa vier Bochen eine ichlagfertige Armee von 70,000 Mann ber. Fernere Buguge hatten biefelbe noch um weitere 20,000 Mann vermehrt, fo bag ber Felbmarfchall eine Armee von 120,000 Mann im Felbe fommandirte, wobei bas etwa 15,000 Dt. farte Armeecorps ber Egypter mit einbegriffen ift. Die Ruffen hatten mahrend Diefer Beit ihre Truppenforper bis bicht an bas Lager von Rasgrab vorgeschoben, anderseits fich bis an Esti-Djuma herangewagt. Die Starte bes Feindes tonnte nie genau ermittelt werden, ba bis babin ber Borpoftenbienft in ber Armee Dehemeb Mi Bafca's taum in's Leben getreten war. Die Ausführung bes im Sauptquartier fefige-Rellten Rriegsplanes tonnte bemnach nur in febr langfamer Beife bor fich geben. Gin Blieb, bem in bemfelben eine Sauptrolle gugebacht war (Suleiman Bafcha), verfagte ben Dienft. Denn anftatt bag, wie dies von vornherein beschloffen war, Suleiman mit einem Theile feiner Armee banach trachtete, fich mit ber Armee Debemed Mi's bei Esti-Djuma und Osman-Bagar zu vereinigen, mußte ber Genannte, hobem Auftrage bon Stambul aus Folge leiftend, ben Schiptapaß gu forciren fuchen. Man glaubte in Stambul die Befeftigungen bes Baffes im Sturm nehmen und alsbann fich mit Leichtigfeit auf Gabrowa merfen gu tonnen. Mehemed Mit Bafcha inbeffen, ber gum größten Theile über nen gefontte Truppen befehligte, tounte, als er gur Offenfive überging, nur mit ber größten Borficht gu Werte geben. Er führte bemgufolge auch ftets nur theilmeise feine Truppen in's Feuer, um fie an baffetbe gu gewöhnen. Bu feinen Erfolgen trug unter Anberm anch viel bie ge-Schidte Bahl ber Stellungen bei. Wenn auch langfam, fo murben boch ftetig dem Feinde Bortheile abgerungen. Feft fteht, daß bie Ruffen auf allen Buntten jurudgebrangt maren und bag bies mit nur fehr wenigen Berluften türfifder Seits vollbracht murbe. Es war nun ber Moment gefommen, bag ber Oberfelbherr mit ganger Rraft fich auf bie ruffifden Positionen Dieffeits ber Jantra werfen mußte. Es war hiegu ber 21. September bestimmt und bie Armee-Tommandanten erhielten Auftrag, an allen Bunften in ben Rampf einzugreifen. Achmed Gjub Bafca bielt ben Beitpuntt für gefommen, fich an feinem perfonlichen Reinbe gu rachen, ohne Rudficht barauf, baß Alle für eine gemeinschaftliche Cache, die Befreiung bes Landes bom Erbfeinde, fampften. Achmed Gjub Bafca griff in ben Entideibungstampf bei Certowna nicht ein und war fo birett die Urfache bes Berlierens ber Schlacht. Debemed Mi mußte fich gurudgieben unb feine bereits eroberten Bofitionen bem Begner überlaffen. Der erfte Unlag übrigens gur Ungufriebenheit, die fich in ben maggebenben Rreifen in Ronftantinopel gegen Debemed Ali bemertbar machte, mar fein Berwürfnig mit bem egyptifchen Bringen Saffan. In Stambul ift befanntlich in biefem Momente Die fogenannte egyptifche Clique allmachtig, fo bag bie Stellung Debemed Ali's icon por einigen Boden eriduttert mar. Bring Saffan und feine Ronftantinopeler Freunde warfen ihm vor, ben Borftog burch bie Dobrubicha bis jur ruffifchen Rommunitationsinie unterlaffen gu haben. Beiter murbe er beichulbigt, einen energischen Offenfivftoß gegen bie ruffifche Stellung in Tirnowa nicht ausgeführt und baburch bem Großfürften-Thronfolger Beit gelaffen gu haben , fich ju verftarten. Sumitten biefes Rantegewebes tam aber eine Delbung Deman Bafca's, bie ben Ausichlag gab. Diefer machte bem Gerastierat befannt, bag trop aller Giege und ber Bravour Teiner Truppen feine Stellung in Blemna auf bie Lange unhaltbar mare, wenn nicht bor dem Ginbruche bes Binters einerseits ein Angriff auf Die Jantralinie mit bebeutenben Rraften unternommen, andererfeits ber größte Theil ber Armee Guleiman Bafca's, flatt Schipta anzugreifen, fich nach Orthanie wenden und bort mit ben Abtheilungen Scheffet Bafda's eine Entfaharmee bilben murber welche ihm bie Behauptung feiner Stellung in Blewna ermoglichen tonnte. Bierauf murbe Deman Bafcha bie oberfte Guhrung ber Dpe-

Schanspielerin ift eine tief ergreifende. Ihr ganzer Stolz und die einzige Hoffnung des Alters waren im vorigen Jahre noch ihre beiden wohlerzogenen Söhne von 18—19 Jahren, die ste für das Geschäftsleben bestimmt und unter Mühen und Sorgen herangebildet hatte. Da ereilte sie der erste tief beugende Schlag des Schickals: einer der Söhne ertrank, als er ein junges Mädchen vom Tode des Ertrinkens zu retten versuchte! Ein größeres Ungläd stand noch bevor. Ein Telegramm aus Bochum melbete, daß ihr zweiter, dort in einer großen Tischerei beschäftigter Sohn am Samstag Abend erstochen worden sei. Der junge Mann war, ruhig seines Weges gehend, zwischen eine rauflustige Bande getathen. She er vorübereilen konnte, hatte er einen Messersich in den Hals erhalten; die Pulsader war getrossen, der junge Treiner nach wenigen Minuten eine Leiche. Als die Mutter an derselben vor Schmerz zusammenbrach, verdunkelte sich ihr Geist, und die seht ist sie Erkenntnis des schredlichen Unglücks verschlossen.

rationen angeboten. Er antwortete aber, daß sein Blat in Plewna ware, und bezeichnete Suleiman Bascha als ben einzigen General, welcher Energie genug besäße, um ben Offensivstoß ber Oftarmee zu leiten. Hierauf wurde der Wechsel in dem Kommando beschlossen und vollzogen.

— Die (bekanntlich türkenfreundliche) "Neue Fr. Breffe"

Obwohl wenig Rriegeflotten ber Welt über ein fo prachtvolles Schiffematerial verfügen, wie die türfifche Marine, fo hat boch ber gegenwärtige Rrieg beren vollftanbige Unfahigfeit an ben Tag gelegt. Somohl bie Gubrung ber türkifden Rriegsflotte als auch ber Detail. bienft auf ben einzelnen Fahrzeugen ift elend. Belde Dienfte batte jum Beifpiel bie Donauflottille bei ber Bertheibigung biefes Mluffes leiften tonnen, und wie jammerlich wurde fie aus einem Flugabichnitt in ben andern getrieben, bis fie unter ben Ranonen ihrer Feftungen vor ben wenigen gebrechlichen Torpebobooten ber Ruffen Buflucht und Sout fant! Gin gang abnliches Fiatco bat bie Geeflotte gemacht. Die Bforte hat über die ruffifden Schwarzen-Deer.Dafen ben Blotadezuftand vergangt, ihre Flotte war aber nicht im Stanbe auch nur einen Safen abgufperren. Die ruffifden Geeoffigiere trieben ihre Ruhnheit fo weit, daß fie mit gewöhnlichen Sandelsdampfern und Bergnugungenachten, die mit Felbgeschüten armirt worben maren, ben bon Gifen und Ranonen ftropenben turtifden Monitors ju Leibe gingen. Die gebrechlichen Torpebofutter haben von Gebaftopol ans bie bor Boti und Gulina auf offener See anternden turtifden Geeungethume aufgesucht und fie mit Blud befampft. Erft por wenigen Tagen hat ber Englander Sobart Bafcha einen prablerifchen Brief in ber Times peröffentlicht, worin er bie Ruffen berausforberte, ihre Safen gu verlaffen und ibn auf offener Gee aufgufuchen. Die Antwort blieb nicht lange aus und ein ruffifcher Schooner lodte am 9 b., Morgens, einen türfifden Dreimafter nach furgem Rampfe in ben por ben Donaumundungen angelegten Torpedopart, mo berfelbe gum Sinten gebracht murbe. In bemfelben Briefe bat Sobart Bafca von ben Torpebos giemlich megwerfend gefprochen und erffart, biefelben hatten für Seefdiffe bei nur einigem "icharfen Ausblid" gar feine Befahr. Der einzige Dienft, ben bie türfifde Glotte bisher geleiftet hat, war ber Transport von Truppen, Munition und Proviant. Für ben Rampf ift jedoch bie türfifche Flotte wenigftens unter ber gegenmartigen Fibrung unbrauchbar, und es fragt fich in ber That, warum man in Ronftantinopel, ba man boch bei ber Lanbarmee bie Rommanbanten fo gerne medfelt, nicht auch bei ber Marine Menberungen trifft, welche es berfelben geftatten würden, eine würdigere Rolle als bisher au fpielen.

Deutschland.

Raribruhe, 15. Oft. Der "Staatsanzeiger" Nr. 52 vom Beutigen enthält (außer Personalnachrichten):

Berfügungen und Bekanntmachungen ber Staatsbehörben. 1) Des Ministeriums bes Großh. Hauses und ber Justiz: ben Schub ber Gesangenen auf der Eisenbahn betr. 2) Des Ministeriums bes Innern: die Wahl bes Dekans für die Diözese Lahr betr. 3) Des Finanzministeriums: die britte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betr.

O Berlin, 14. Dft. Ge. Daj. ber Raifer hat gu feinem am 18. Ottober erfolgenben Feftbefuch ber Stadt Frantfurt a. DR. ben hiefigen Bolizeiprafibenten v. Mabai mit einer Ginlabung beehrt. fr. v. Mabai war vor feiner Berufung nach Berlin Bolizeiprafident in Frankfurt, wo er in hoher Achtung ftand und in weiten Rreifen bas befte Undenfen hinterließ. — Wie verlautet, ift es die Absicht der Kronpringlichen herrschaften, fich mit ihren Rindern zum 22. d. DR. nach Wiesbaden zu begeben. Bochftbiefelben gedenken bort einen mehrwöchentlichen Aufenthalt gu nehmen, welcher namentlich für bie jungeren Rinber Rurgmeden gewibmet fein foll. Der altefte Sohn ber Kronpringlichen Berrichaften, Bring Wilhelm Rönigl. Soh., bezieht bemnächft gur Aufnahme feis ner atademifchen Studien die Universität Bonn. hiefigen Berficherungen befindet fich bas vom Minifter bes Innern, Graf gu Gulenburg, eingereichte Entlaffungsgefuch icon feit Montag in ben Banden Gr. Daj. bes Raifers. Die Enticheibung Gr. Dajeftat über beffen Unnahme mirb in naher Zeit noch nicht erwartet. Jebenfalls burfte ber Raifer nach feinem am Samftag ben 20. b. M. ftattfinben-Den Wiedereintreffen in Berlin zuerft den Minister Gra Gulenburg jum perfonlichen Bortrage über die Begründung bes Gefuches entbieten und bann einerfeits vom Reichstang. ler und Ministerprafibenten Fürften v. Bismard, anderfeits vom Staatsminifterinm Meinungsaugerungen in Betreff bes bom Minifter bes Innern ausgesprochenen Buniches einholen. Bringt aber biefer Gefchäftsgang icon mefentliche Bergögerungen ber folieglichen Entideibung mit fich, fo fommt bagu, bag ber Raifer, ben bisherigen Erfahrungen gufolge, fich überhaupt nur ungern gur Bewilligung von Di= nifterentlaffungen verfteht. Und beim Grafen Gulenburg burfte Bochftbemfelben bie betreffende Enticheibung um fo schwerer werben, als diefer Minifter nicht blos feit einer langen Reihe von Jahren und jum Theil unter fehr fcmierigen Zeitverhaltniffen fein Amt verwaltet hat, fonbern fich auch in einer hervorragenben Bertrauensftellung gu Gr. Majeftat befindet. Demnach erscheint es auch noch zweifelhaft, ob feinem Entlaffungsgefuch bie fonigliche Genehmigung Bu Theil wird. Ingwischen beschäftigt sich die Konjeftural-politit bereits fehr angelegentlich mit dem Aufsuchen von Amisnachfolgern für ben Grafen Gulenburg. Da nun ber Gefundheitszuftand beffelben in ber That ein gang ungunstiger ift und eben den Rücktrittsmunsch ihm eingegeben hat, o verleiht die Doglichkeit ber Erfüllung feines Bunfches immerhin auch ben Nachfolgekandidaturen der erften Bermuthung ein gemiffes Intereffe. In nationalliberalen Rrei-fen halt man es fur wahrscheinlich, daß beim Ausscheiben bes Grafen Gulenburg entweder ber Brafibent bes beutiden Reichstages, Dberburgermeifter v. Fordenbed in Breslau, ober ber Brafibent bes preußischen Abgeordnetenhaufes, Lanbesbireftor v. Bennigfen in Sannover, jum Minifter bes Innern werbe ernannt werben. Für beibe Ranbibaturen

wird vor Allem geltend gemacht, bag bem Staatsminifterium baran gelegen fein muffe, mit ber parlamentarifch tonangebenben Partei in nahere Fühlung zu treten. Anderen Seiten bagegen ericeint es als eine nicht glaubhafte Annahme, bag ein parlamentarifcher Barteimann bas Minifterium bes Innern erhalten follte. Die Randibaten, welche von biefen Geiten in Aussicht genommen werben, gehören bem Rreife ber höheren Berwaltungsbeamten an. Dabei nennt man in erfter Reihe ben Oberprafibenten ber Broving Sannover, Grafen ju Gulenburg, befanntlich einen naben Bermanbten bes jetigen Minifters. In zweiter Reihe wird ber Oberprafibent b. Buttfamer in Breslau genannt. Außerbem bezeichnen Gerüchte auch den Geh. Rath Berfius, Brafibenten bes Dberverwaltungsgerichts, als in Betracht tommenben Ranbibaten, und zwar megen feiner vorwiegenden Betheiligung an ber Entwerfung und ber Durchführung ber bisher in's Bert gefetten Berwaltungsreformen. Indeffen finden biefe Gerücht feinen fonderlichen Glauben. - Im Mittwoch hat die technische Kommiffion für See-Schifffahrt, welche hier brei Boden hindurch verfammelt mar, ihre Berhandlungen gu Ende geführt. In ber Schluffigung ift ber Rommiffion von Seiten ber Reichsregierung eine warme Anertennung für bie Sorgfalt und Grundlichfeit ihrer Arbeiten ausgeiprochen worden.

Defterreichifche Monarchie.

Bien, 12. Oft. Ein Dantschreiben des Fürsten Gortschafoff an Desterreich für die energische Unterdrückung des Putsches in Siebendürgen existirt nicht; es ist nicht blos eine Ersindung, sondern auch eine schlechte Ersindung, denn ein Mann wie der russische Staatskanzler konnte keinen Augendlick glauben, Desterreich habe das, was es gethan, im Interesse Rußlands gethan; Desterreich ist ehrlich neutral. Es hat ein Unternehmen hintangehalten, welches die Neutralität Rußland gegenüber verletzt hätte; es würde sicher nicht zögern, auch einem Unternehmen entgegenzutreten, welches etwa der Pforte gegenüber die Neutralität verletzt. Welchen Zwecken die gedachte Ersindung hat dienen sollen, mag ununtersucht bleiben; die Thatsache aber steht fest, daß sie eben Ersindung ist.

Bien, 13. Oft. Es ist ganz gewiß nicht richtig, baß irgend eine Macht, in Konstantinopel oder in St. Betersburg, mit irgend einem vermittelnden Vorschlag aufgetreten sei, aber es ist ganz gewiß richtig, daß von mehreren Seiten speziell in Konstantinopel die Hebel angesett worden, um die Pforte zu einer Initiative zu veranlassen, welche als die absolut nothwendige Boraussetzung jeder Vermittlung gilt. Auf eine unbedingte Abneigung ist man dort nicht gestoßen, aber das Eine ist schon zeht zweiselsos, daß die Pforte jedenfalls nur auf Grund eines Programms verhandeln wird, welches die Garantiefrage ganz dei Seite läßt.

Italien.

Rom, 9. Oft. Seute wird in Bergamo ber fatholifche Rongreg eröffnet. Die früheren Berfammlungen biefer Art find bon ben liberalen Bolititern in bemfelben Berhaltniffe beachtet worden, als fie Aufmertfamteit im großen Bublifum erregten. Niemand legte ein Gewicht auf fie. Denn wie auch Crifpi noch in Berlin gefagt haben foll: bem landläufigen Liberalismus hier gilt die fatholische Reaftion als todt und abgethan. Es ift ihm ichon läftig, gu hören, daß biefelbe je gefährlich werben fonne, und bag ber Staat fogar nach neuen gefetlichen Bollwerfen fich umgujeben habe; bafür einzutreten murde man icon für eine Blamage halten, nachbem man fo lange und fo weiblich auf bie preußischen Dai-Befete geschimpft und fich mit einem eben fo vornehmen wie wohlfeilen laissez aller gebrüftet hat. Jest wird man aber ichon ftutig über bas Programm bes Congresses, bas so lang und so umfaffend ift und so in alle Berhaltniffe bes Staates und der Befellicaft hineingreift, baß felbft bie "Boce bella Berita" es nur mit Bogern veröffentlicht. Es ift ber Dine werth, die Grundzüge deffelben zu fennen. Die Berhandlungen bes tatholifden Rongreffes umfaffen funf große "Abtheilungen", nämlich: bie Geftion ber religiojen Bruberichaften und Bereinis gungen, theils zu gottesbienftlichen und Geftzwecken, theils gu ben Zweden der politischen Agitation und ber Ginwirfung auf die öffentlichen Bahlen; bann bie Milbthatigfeit, ein weites Gebiet umfpannend, von fooperas tiven Arbeitervereinigungen an bis ju ben geringften Dienften ber Brivatmilbthätigfeit in allen ihren bentbaren Birtungs= freisen und Abzweigungen. Die britte Geftion betrifft bie Feffelung ber Beifter in ben Banben ber tatholifden Unterweifung und erftredt fich auf Alles, mas im Gebiete bes öffentlichen Unterrichts burch Agitation gegen bas Beftebenbe und burch Berftellung fleritaler Lehrmittel gu erzweden ift. Die vierte Geftion umfaßt bas Bebiet ber Breffe, bie fünfte, ein bisher von der tatholifden Agitation in anderen gandern wenig beachtetes, bas ber "driftlichen Runft", und zwar ber bilbenben wie mufitalifden in ihrer gangen Bermenbung gur Bergierung ber öffentlichen geweihten Gebaube, wie bes Brivatlebens und des Ginflusses auf bas Gemuth ber Jugend. Dehr als 120 Unterabtheilungen find in diesen fünf großen Rubriken untergebracht, bas Gange ein bas gefammte burgerliche und geiftige Leben ber Gefellichaft in Unfpruch nehmenber Felbjugs-Blan. Die Bartei bes Rudfdritts zeigt auch in Stalien eine gang respektable Energie und großes Organisationstalent, und wenn man auch einftweilen nur einen Generalftab auf ber Arena fieht ohne Armee hinter bemfelben, fo foll man fich boch huten, bemfelben gu ben vielen natürlichen Bunbesgenoffenschaften, die ihm die Unmiffenheit und Ungufriebenheit der Menge ftellt, auch noch eine fehr wichtige gu legen, nämlich die Unterschätzung der feindlichen Rrafte von Seiten bes Wegners.

Frankreich.

& Baris, 14. Oft. Der eben in Baris weilende Direftor ber "Independance belge" richtet an die Blatter folgende Mittheilung:

Das lette Rundichreiben des Minifters des Innern gitirt eine

Bortlaut und Ginn es burch eine Berftummelung entftellt. Geftatten Sie mir, beibe mieber berauftellen : "Es mare finbifd," fagt bie Rorrespondenz, auf welche man Bezug nimmt, "zu behaupten, bag bie Republitaner alle Gige behalten werben, die fie in ben letten Babfen errungen haben; eine folde Berfiderung wurde überall auf Ungläubige ftogen. . . . Man muß mohl zugeben, bag bie administrativen Manoper einigen Ginfluß üben werben; aber bie Berlufte merben burch die Gewinne reichlich aufgewogen werden." Diefe vom 8. Ditober batirte Rorrefpondeng gelangte, nachbem fie ein allgemeines Bilb ber Bablausfichten in ber Proving gegeben batte, gu bem Schluffe, baß bie Republifaner 33 nene Site geminnen murben. Beneh. Gafton Bérardi. migen Gie u. f. w.

Die republifanifchen Blatter veröffentlichen folgende Mote:

Bente hat im Romité ber Linten bes Senats eine Bufam. mentunft unter bem Borfit bes frn. Calmon ftattgefunden, melder bie 55. Berold, Beprat, Cremieur, Corbon, b. Freycinet, Bogerian, Roger (bu Rord), Benri Bartin, Charton, Baul Morin, Barthelemy-Saint-Bilaire, Rampont, Jules Favre, Lucit, Decar von Lafanette, Desmages, Bictor Sugo, Tolain , Schoelcher, Challemel-Lacour, Teifferenc de Bort, Abmiral Bothuau, Balentin beimohnten. Aus einer großen Angahl von Departements und namentlich aus ben Begirten, in benen ber Rampf mit ben meiften Schwierigfeiten verbunben mar und baber bie größte Bichtigfeit hatte, maren eingehenbe und enticheibenbe Melbungen eingelaufen. Das Bertrauen hat fich nicht nur feinen Augenblid verläugnet, fonbern beim Berannaben bes Babigangs nur noch verftartt. Die überall immer entichiedener gegen bie offiziellen Randidaturen und ihre felbftfüchtigen Befchüter auftretenbe Abneigung verbirgt ben Erfolg ber republifanijden Sache. Ueberall auch ift man inne geworben, bag bie regungelofefte Rube und die unermublichfte Bachfamfeit nothig find, um bie Schliche bes Begners zu vereiteln, die ftrenge Regelmäßigfeit der Bahloperationen gu fichern und bon allen Ungefeslichfeiten und Amtsmigbrauchen, welche die Bahl foren und dann dem Gerichte der nachften Rammer verfallen mußten, Aft gu nehmen. Das Land weiß, wo bie mahren Bertheibiger feiner Rechte und Intereffen gu finden find. Es wird feine Bevollmächtigten gu mahlen und feinem fonberanen Billen Beltung gu berfcaffen miffen.

Eine in ben Blättern ungenannt gebliebene Gruppe von Einwohnern von Det hat an die Bahler von Brien (Meurthe-et-Mofelle) folgende Abreffe gerichtet:

De &, 10. Oftober 1877. Bir, Burger ber Stadt Det, wir , bas Lofegelb Frankreichs, bie Opfer bes Rriegs von 1870, wir, die mir burch bie lette mahnfinnige That bes Raiferreichs fo hart getroffen worden find, folgen mit befonbers lebhaftem Intereffe bem Bahltampfe, ber in gang Frantreich und namentlich in bem Arrondiffement Brien, dem letten Refte unferes alten Mofelbepartements, eröffnet ift. Bir bitten die Babler biefes Arrondiffements, unfere alten Landsleute, auf bas Dringenbfie, ben Bonapartismus in ber Perfon des frn. von Ladoucette entichieben guriidjumeifen und ihrem Botum ben Charafter eines Brotefies und einer Erinnerung gu geben, inbem fie ben republifanifchen Randibaten Megières gu ihrem Abgeordneten ernennen.

Großbritannien.

* London, 13. Ott. Geftern fruh um fünf Uhr brach auf bem Schloffe bes Bergogs von Argyll (3nverary Caftle) Feuer aus und die Berzogin sowie ihre Schwiegertochter, Bringeffin Louise (Marchionus of Lorne) mußten in ein anderes Gebäude flüchten, mahrend ber Berjog und der Marquis of Lorne die Lofchungsarbeiten beauf. fichtigten. Der Deitteltheil bes Gebaudes hat fehr gelitten, viele Runftichate find zerftort.

Bir vernehmen (jagt "Morning Post"), bag Ubmiral G. Greville Bellesten bem Abmiral Gir Haftings Delverton, wenn biefer fein Amt als Aeltefter Borb ber

Abmiralität niederlegt, folgen wird. Wir wiederholen (jo fagt "Morning Boft") in Erwi-berung auf die Gerüchte, welche jett behaupten, ber Raiferliche Bring fei in Strafburg gewesen, bag ber Bring Diefes Land niemals verlaffen hat. Bon Mitte August bis zum Ende des September war Se. Raiferl. Hoheit in Cowes. Er fam am 1. Oktober in Chissehurft an und

ift feitdem ohne Unterbrechung bort geblieben. Gladftone hat eine Sammlung von "Essays, Letters unter ber Breffe. Das bei Darray erichei= nende Buch wird in folgende Abtheilungen zerfallen: Berfönliches und Literarisches, Kirchliches und Theologisches, Europäisches und Geschichtliches. Auch wird Gladftone gu bem gleichfalls bei Murray bemnächst erscheinenben Berichte Schliemanns über feine Ausgrabungen in Dincenae eine Borrebe ichreiben.

Der englifch-polnifche Berein "Der weiße Abler" fammelt jest Gelber, um einen vollftanbigen Ambulangen-Bug auszurichten, der in dem jetigen Rriege auf turfischer Seite nüten foll. Diefer Bug wird ausschließlich von polnischen Damen und herren geleitet werben und unter Aufficht eines bedeutenden polnischen Arztes fteben, ber in folden Dingen beträchtliche Erfahrung befitt.

Die Bahl der bei der Explofion in der Ring Rit Rohlengrube Berunglüdten beträgt 35, 23 berfelben fonnten noch nicht heraufbeförbert werben.

Rugland.

- In Betersburg foll es nach ber "Boft" auf's höchfte befrembet haben, bag die schwedische Regierung in Schweden beftellte Gewehre für die ruffifche Armee als Rriegstontrebande zurückgehalten hat. Obgleich die Beziehungen Rußlands gu Schweden fonft bie allerbeften feien, würden bennoch bie burch bie Beitumftonbe gebotenen Borfichtsmagregeln nicht verfäumt. Go werbe bie Befestigung von Transund mit Gifer fortgeführt. Die neuen Batterien von Uransari und Muftasari seien jebe mit zwei Riesengeschützen von 18 Boll, 3500 Bub im Gewicht, bewaffnet. Much die Befeftigungen von Sweaborg seien ansehnlich verftärtt worden. Für Anlegung neuer Batterien zu Drums.ö, Degero und Bunsholm hatten die Expropriationen für Rechnung ber ruffifchen Rrone ftattgefunden. — Daffelbe Blatt fchreibt über ben

anders ruhig werben, als burch völlige Berbannung ber rauberifchen, ftets jum Aufftanbe geneigten Stamme. Etwa 9000 Aufftanbifche find bereits nach Gibirien geschickt morben, wo man fie mit ihren Familien angefiedelt und ihnen Land und Häuser gegeben hat. Jest sollen noch 1000 tautafifche Familien in bas Innere bes Reiches, und zwar in fleinen Gruppen, übergeführt merben.

Badifche Chronif.

Rarlsruhe, 14. Oft. Nach Befanntmachung des Reichskanzler-Amtes in Nr. 41 bes Centralblattes für bas Deutsche Reich vom 12. l. M. ift Kaufmann Wilhelm Willms in Laguna be Terminos (Mexico) zum Konful bes Deutschen Reichs ernannt und bem Raiferl. Bicefonful B. F. Wilhelmi in Granada die Proving Granada als Amtsbezirk zugewiesen worden.

Rarlerube, 15. Dit. Babinadrichten find noch eingefommen aus bem XLV. Bahlbegirt (Stadt Mannheim): Bahl ber Bahlmanner 232; davon liberal 157, bemofratifch 75; und aus bem XLIV. Bablbegirt (Amt Schwetzingen und Theile bes früheren Amts Ladenburg): Amt Schwegingen: es waren zu mahlen 5 Erfatmanner für feit dem Jahr 1875 abgegangene Bahlmanner; Die Gemahlten gehören ber liberalen Bartei an.

* Rarleruhe, 15. Dt. Bente Abend 5 Uhr fand im großen Rathhausfaal eine Berfammlung ber hiefigen Bahlmanner gur Borbefprechung über bie Abgeordnetenwahl fatt. Die gahlreich Anmefenden famen einstimmig babin überein, ben bisherigen Abgeordneten 55. Rreisgerichte. Rath v. Blittereborff und Stobtrath Lang und an Stelle bes Beb. Raths Ritolai, welcher betanntlich eine Biebermah! nicht mehr annehmen gu tonnen erffarte. Srn. Sanbelstammer-Brafibenten 3. Rramer ihre Stimmen gu geben.

* Rarleruhe, 15. Oft. Sente Bormittag nach 10 Uhr fand in Anmefenheit ber S.D. Web. Rath Elfatter, Minifterialprafibent Stoffer und Minifterialprafibent Grimm, Stadtbireftor v. Breen und anderer hoher Beamten, fowie ber Bemeinbefollegien, ber Ausftellungstommiffion und mehrerer Ausfteller ber feierliche Schlug ber babifchen Runft. und Gewerbeausftellung flatt. fr. Oberburgermeifter gauter als Borfitenber der Auspellungstommiffion folog diefelbe mit einer Anfprache, worin er junachft ben Beranftaltern ber Ausftellung, fowie allen Denjenigen, bie berfelben mabrent ihrer Daner ihre Gorge und Dibe gewidmet, im Ramen ber Stadt Rarierube ben warmften Dant aussprach. Derfelbe wies barauf bin, wie die Rarleruber Ausftellung in weiten Rreifen ruhmende Unerfennung, insbesondere auch von Seiten allerhöchfter und boher Befucher gefunden habe. Schlieflich fprach er aus, daß biefe Musftellung gleichfam ben Schlufftein ber von ber Refibengftabt Rarlerube anläglich bes fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubilaums Gr. Ronigl. Sobeit bes Großbergogs veranftalteten Festlichteiten barftelle, indem in ihr ber Auffdwung befundet worben, ben Runft und Bewerbe in Baben mahrend Seiner fegensreichen Regierung genommen. - Gin breifaches Soch auf Großherzog Friedrich und fein hohes Saus, in welches bie Anwesenden aus vollem Bergen einftimmten, fchloß ben feftlichen Att.

* Rarisruhe, 15. Dit. Unter den Breisträgern ber Musftellung für vervielfältigenbe Runfte in Nurnberg befindet fich auch bie hiefige Firma Shober und Badmann, photographifde Runft- und Lichtbrud-Anftalt, welcher ber zweite Preis für "Photographie und Lichtbrud" ertheilt murbe.

§* Bforgheim, 13. Oft. Geftern Abend fturgte ein, einem hiefigen Befiger gehöriges Gefährte, welches zwei Rarleruber Berren aus bem fog. Bebiete hieber gurudbrachte, auf ber neuen bon Suchenfeld nach Pforzheim führenden Strafe furg nach Anbruch ber Racht über eine ziemlich hohe Bofdung herunter. Der Ruticher war in ber Duntelheit und mahricheinlich in ichlaftruntenem Buftanbe mit feinem Fuhrwerte an ben außerften Rand ber Strafe gerathen. Derfelbe fiel beim Sturge beffelben, bas in Stude brach, fo ungludlich, bag er auf bem Blate todt blieb. Die beiben Berren , die in amtlichen Ungelegenheiten im Begirte beschäftigt waren, tamen gum Gliid mit bem Schreden babon.

Bom Bobenfee, 13. Dtt. Der rafche Bitterungsübergang gu iconen Berbfttagen hat die hoffnungen unferer Binger auf's neue belebt. Die Radrichten über ben Stand ber Beinberge in ber Seegegend find im Allgemeinen ju bufter und peffimiftifch gehalten. Thatfache ift, daß ber Froft in ben tiefern Lagen ber Rebgelande mehrfach Berheerungen angerichtet hat; eben fo gewiß ift aber, bag bas Auffleigen ber marmeren Luft bie hoheren Belanbe größtentheils unverfehrt erhielt. Wird bei ber Lefe auch nur einigermagen forgfältig fortirt und überhaupt thunlichft fpat gelefen, fo burfte immerhin ein gefunder und geniegbarer 1877er - und fein jestweltlicher Canrier - erzielt werben. Die Breife burften gum minbeften bie bes Borjahres erreichen, fellenweise auch bem 1875er gleichtommen. - Die Rachfrage nach Dbft ift fortwährend lebhaft und werben gange Bagenlabungen in bie untern Canbesgegenben und nach Bürttemberg verfandt. Für Mepfel bezahlt man 2 Mart, für Birnen und 3metfchgen 3 bis 4 Mart per Doppelfefter. - Die heurigen Sopfenborrathe find gu einem großen Theile vertauft und murben 90 bis 100 Mart per Bentner erlöst. Im porigen Jahre ftand ber Sopfenpreis um bas Dreifache hoher. - Das ftellenweife aufgetretene Scharlachfieber fcheint bem balbigen Erlofden nahr zu fein. In einzelnen Orten wurden auch erwachfene Berfonen bavon befallen und beifpielsweise im Rrantenhause gu Stodach ein 17jähriges Madden vom Scharlach bahingerafft. In manchen Fallen Reigerte bas Singutreten eines Rierenleidens ober einer Salsbrufen-Entzündung bie icon borhandenen Schwächezuftande und gog bie Refonvaleszeng erheblich in die Lange.

+ Ronftang, 14. Ott. Die focialbemotratifche Bartei hat in unferer Stadt feinen Boben. Diefer Tage mar von focialbemofratifder Seite eine öffentliche Solgarbeiter-Berfammlung in Musficht genommen ; bie Ginlabung hiegu erfolgte burch gefdriebenes Birfular. Die Berfammlung fand inbeffen aus bem daratteriftifden Grunde nicht flatt, weil tein einziger Arbeiter erfchienen war. - Der "Berein für bie Beidichte bes Bobenfee's und feiner Umgebung" hat unter feinen fürftlichen Mitgliedern ein weiteres zu verzeichnen: Geine Raiferliche und Ronig-

Brebutebudied ein annen @ red polices dun burd

Stelle aus einer Rorrespondeng ber "Independance belge", beren Rautajus : In den aufftandifchen Candftrichen fann es nicht liche Sobeit ber Rronpring bes Deutschen Reiches und von Breugen ift nämlich neuerbings bem Bereine beigetreten. - Geftern fanben auf ber Strage Binterthur - Baben gwei Eröffnungs. fahrten flatt. Beute ift biefe Strede bem Betrieb übergeben morben, fo bağ bon nun an die gange Rationalbahn von Rouftang und Giegen bis Bofingen befahren wirb. - 3u bem 1. und 4. Bahlbegirte finben heute Befprechungen ber Bahlmanner behufe Aufftellung eines Landtags-Randibaten ftatt, in jenem (Ueberlingen-Bfullenborf) in Beilborf - Burgermeifter B. Bed in Ueberlingen ift Ranbidat ber Liberalen - in letterem (Ronftang-Rabolfgell) in Rabolfgell. Sier ift noch fein Randidat aufgeftellt. Christian Beter,

Bermifchte Nachrichten.

- Jagbglid. Borige Bode hatte ber Bergog von Ujeft eine Befellicaft von Freunden ber Jago gu fich gelaben und bie Ausbeute war eine gang vorzügliche. Es murben an fechegehn große Sirfde erlegt. or. v. Efdirfdty machte babei eine Doublette, wie fie felten vorlommt. Der Jager hatte auf einen ftattlichen Biergehnenber angelegt und ihn auch fonggerecht auf's Blatt gefest; bas Thier flürzte und mit ibm gugleich ein zweiter Girich, ein Bwolfenber, ben biefelbe Rugel nach ihrem Durchgange burch den Leib bes erften Biriches tootlich verlett hatte. Gind icon Doubletten überhaupt außerft felten, fo burfte biefe, welche zwei Rapitalbiriche tobt feste, mohl zu ben allergrößten Geltenheiten gehoren.

Rachichrift.

+ Baris, 15. Dft., Nachmittags. Es find, foweit bis jest bekannt, 195 Konservative gemählt, 11 Stichwahlen haben stattzufinden, wovon 10 für die Konservativen voraussichtlich günftig; 112 Bahlen sind noch unbekannt. Bahricheinlich enthält bie neue Rammer ungefähr 320 Republitaner und 210 Ronfervative. Bergog Decages ift in Buget-Theniers gewählt.

Frantfurter Ruregettel. (Die fettgebrudten Rurfe find vom 15, Oft., Die übrigen vom 13. Oft.)

Staatspapiere, 1130 mo 318 doods				
Breugen 41/2% Dblig. Thir	Defterr. 5% Papierrente	0/102		
Baben 5%	3ins 41/20/8	588/4		
" 41/200 " Thir. 1011/2 " 40/0 " ft. —	Lurem- 40 Dbl. i.Fr.a 28tr.	95		
401 90 0571	burg 4% "i.Thi.a105fr.	943/8		
31/20/a " b. 1842fl. 933/	Angland 5% Dblig. v. 1870	MIP TO SEE		
Bapern 41/20 Dbligat. A. 1011/2	, 50/0 bo. bon 1871	751/2		
1. 941/2	Schweben 41/20/0 bo. i. Thir.	manie		
# 46/0 M 943/4	Schweiz41/20/0 Bern Stisobl.	987/8		
Bürttemberg 5% Dbligat. ft.	NAmerika 6% Bonds	Right P		
41/20/e " fL 101	1885r von 1865	991/2		
Raffan 4% Dbligationen ft.	, 5% bts. 1904r	100		
Gr. Beffen 4% Dbligat. fl. 97	3% Spanische v. 1864)	102		
Defferr. 5% Sifberrente	Bolle frangof. Rente	117/8		

1	Gr. Heffen 4% Obligat. fl. 97 Defferr. 5% Silverrente 3ins 41/2% 553/4 Defferr. 4% Goldrente 631/8	8% Spanische 111/8 Bolle frauzos. Rente 106 41/2 % Carisruher 101		
Afitien und Frioritaten.				
	Reichsbank 158 Bobische Bant Dentsche Vereinsbank 713/4 Parmstädter Bank 1088/4	5% Donau-Drau 5% Franz-Josef - Frior. 731/4 5% Kronpr. Mudolf-Prior. bon 1867/68		
0	Defterr. Aationalbank 710 Defterr. Aredif-Aktien 1719/a Rheinische Areditbank 1073/a Dentsche Effektenbank 1073/a	5% Aronpr. Rub. Br. v. 1869 5% off. Aroweffs 3.1.5. 5% " Lit. B. 60%		
100	41/2 % piālā. Matbahn 500 ft. 1151/2 40 peij. Ludwigsbahn 250 ft. 841/4 50/a öft. Frz. Staatsbahn 2271/4	50% Borarlberger 60% 50%		
	5% Rud. Eins. L. 200ft. 94%. 5% Böhm. Wefts. A. 200ft. 151	63 667/8 668 668 669 669 669 669 669 669 669 66		
100	5% Franz-Josef-Gilens. 1081/4 Gaftzier 2071/4 5% Böhn. Beit. Br.i. Sith.	8°/oösterr.StaatsbBr. 64½ 8°/oStvorn.Br., Lit. O, D & B, 5°/o Mheinide Hypotheten- bant-Handbriese Thr. 1013/4		
-	50/9 Ctifab.BBr.i.S. 1.Em. 77:/4 50/0 bto. " 2.Em. 50/0 bto. Renerfr. 1873 " 66:1/2 50/2 bo. (Neumartt-Rieb) 70:/4	41/20/8 971/2 66/8 Bacific Central 66/8 Sübl. Bac. Miffonni		

In in In In Buredenstoole uno Atamtenantethe.				
81/20/0 Breuß. Bram. 100Thl. — Coln-Minbener 100-Thaler-	Deftr. 4% 250fl. 200 fe v. 1854 - 1037/8			
Loofe Bramien-Anl. 1211/4	" 100-flLoofe v. 1864 251.— Ungar. Staatsloofe 100 fl. 147.80			
Babische 4% btv. 120 " 35-stLoose 136.— Braunschw. 20-ThirLoose —.—	Raab-Grazer 100Thir. Loofe 693/8 Schwedische 10-ThirLoofe 45.20			
Großh. Seiftige 25-flLoofe —.—	Meininger 7-flLoofe 18.90			

Social countries &	Arto mun Straet.
	Ducaten 9.62-67
Faris 100 Fres. 2% 81.10 Sien 100 ft. 5ftr. 28. 51/2% 170.20	20-Francs-St. " 16.23—27 Engl. Sovereigns " 20.36—41
	Ruffice Juperial , 16.70—75 Dollars in Golb 4.17—20

Tendeng: feft. Ferstiner Forse. 15. Oktober. Krebitaktien 343.—, Staatsbahn 453.—, Lombarben 118.—, Disc. Commandit 105.50, Reichsbank 158.70. Tenbenz: unentschieden.

Wiener Zörfe. 15. Oftober. Kreditaftien 203.—, Lombarben 70.— Anglobant 93.—, Rapoleonsb'or 9.541/2. Tenbeng: flan. Rew-Bork, 15. Oftober. Golb (Schluffurs) -.

Beitere Sandelsnachrichten in der Beilage Seite II.

Bergutwortlider Redafteur: Beinrich & oll in Karlsrube.

Großherzogl. Hoftheater.

Dienftag, 16. Ott. 3. Quartal. 107. Abonnementsvorftellung. Der Beildenfreffer, Luftfpiel in 4 Aften, bon G. b. Mofer. Anfang 1/27 Uhr.

Theater in Baben.

Mittwoch, 17. Dft. Marie, Die Tochter bes Regiments, Oper in 2 Aften, bon Donigetti. Anfang 7 Uhr.

Todesanzeige. B. 501. Rarisruhe. Tiefbetrübt mache ich Freunben und Bekannten bie ichmergliche Mittheilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfern lieben Gatten , Bater , Bruber und Groß=

Chriftian Beter,

Maurermeifter, Sonntag Abend 7 Uhr von uns nach nur zweitägigem, aber febr schwerem Rrantenlager in Folge eis nes Schlaganfalles, in einem Alter von 56 Jahren, abzurufen.

Rarlsruhe, ben 15. Dtt. 1877. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frieberite Beter. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr ftatt.

Sollte Jemand bei ber Anfage vergeffen worden sein, so bittet die Familie um Nachficht.

Todesanzetge. 2.496. Rarisruhe. Freunden und Befannten biermit bie schmerzliche Mittheilung, baß Samstag Nachmittag unser liebes Söhnchen

im Alter von 8 Jahren fanft entschlafen ift.

Rarlsruhe, 15. Oftober 1877. Jacob Mombert und Frau.

Engl. od. Franz. für 50 Pf.

pro Woche in 18 Monaten ohne Lehrer burd bie Unterrichtsbriefe nach ber Meth. Touffaint-Langenichelbt zu erlernen. \$483.1.

B.510. Karlsruhe. Edition Peters. Die diesjährigen Neuigkeiten sind vorräthig. Kata'oge gratis. Musikalienbandlung

von L. Fr. Schuster.

\$502. Rarlsruhe.

Countag ben 21. Oftbr., Nach= mittags 4 Uhr, werbe ich meine 21. Luft= reise auf bem Bor= plate ber Schützen= halle unternehmen, bei günftiger Witte= rung werben Brobe=

fahrten am Seil gemacht. Und labet Alle ergebenft ein R. Werzinger,

1. beutider Luftichiffer. Stellegefuch als Laduerin, Buffetjungfer ober Caffirerin.

B.504. Ein gebildetes fitodeutsches Frau-lein, 21 Jahre alt, aus guter Beamten-jamilie (Baije), welches bas Töchter-Jufti-tut 7 Jahre bejuchte, in allen feineren Arbeiten bewandert, bas Staatseramen be-Benden in Riecklifterung Rechungafmelon fanden, in Budführung, Rechnungswefen, Rorrefpondeng bewandert, der frang. Sprache machtig 2c. 2c., fucht in obiger Eigenschaft gegeeignete Stelle und fieht gefl. Antragen entgegen 3. Miller's Placirungs. Bureau in Rarleruhe.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. gegrundet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Oktober 1877. Berfichert 50133 Berfonen mit 322,601,200 Dt. 77,030,000 Bankfonds Ausgezahlte Sterbefälle feit 1829 . Durchichnitt der Dividende der letten 10 Jahre 37,3 Brogent. Dividende im Jahre 1877 und 1878 je . .

Berficherungsantrage werben burch unterzeichnete Agenten entgegengenommen und vermittelt.

In Harlsruhe: Heinr. Müller, Spitalftr. 51. Mart Schwindt, Balbftrage 65.

N.716.6. Rarlsruhe. Versicherungsgesellschaft Thuringia.

Grundfapital: M. 9,000,000 wovon 6,750,000 begeben. M. 4,467,446, 14. 1876 Prämieneinnahme: Referven, einschließlich Kapitalreserve: " 8,382,846, 86. Die feit 1853 bestehenbe Gesellschaft schließt gegen feste, billige

> Fenerverficherungen auf Fahrniffe und Gebäudefunftel, 2. Lebensversicherungen als: Rapitalversicherungen auf den Tobesfall und folche auf ben Lebensfall, Aussteuerversicherun= gen 2c. Berficherten Beamten werben Rantionsbarlehne ge-

währt. Transportverficherungen auf Baarentransport per Flug,

Gifenbahn ober Frachtwagen. 4. Berficherungen gegen torperliche Beidabigungen burch Unfall auf Reisen jeder Art.

NB. Schriftliche Anmelbungen gur Agenturnbernohme merben aus Gemein-ben, in benen die Gefellichaft nicht vertreten ift, entgegengenommen von ber unterzeichneten Generalagentur. Rarlsruhe, im Mai 1877.

Die Generalagentur: Paul Thieme.

\$.480. Strafburg. General.Berfammlung der Straß burger Papierfabrik

Actien - Gefellichaft, Mm 25. diefes wird bie ordentliche General-Berfammlung 11 Uhr Bomitttags im Gafthofe jum Rothen Haus fattfinben. Eage & Dronnug : 1) Gefdäftebericht nad Rechnungsfiellung bes Berftanbes.

Ertheilung ber Decharge. 3) Abanderung ber Stauten, und zwar die §§ 12, 15 u 27. Strassburg, den 10. Oftober 1877.

Der Vorstand.

B.302. 5. Rarisrubr. Englische Herren-Fauteuils à M. 42.

unnübertrefflich bequem, mit ächt amerik. Lebertuchbezug, liefert, um großen Absah zu erzielen, zu obig billigen Breisen inkl. Berpadung ab Karlernhe, —
Salon- und Aussteuermöbel
empsiehlt billige bei geschweckenter leiben Westeuermöbel

empfiehlt billigft bei gefdmadvoller, foliber Anfertigung, C. Hasslinger. Sof-Möbelfabrifant.



Niederländisch - Amerikanische Dampischiffiahrt-Gesellschaft. Directe und regelmässige Post-Verbindung

Rotterdam—New-York.

Abfahrten am 27. Oktober, 10., 24. November.

Passage-Preise: I. Klasse M. 335. II. Klasse M. 250 und M. 170.

Zwischendeck M. 90.

Nähere Auskunft ertheilen die Direktion in Rotterdam, sowie wegen
Passage der General-Agent: Mich. Wirsching, Mannheim. R.585.11.

Friedrichende 8. Auskunft ertheilen 27.

Passage der General-Agent: Mich. Wirsching, Mannheim. R.585.11.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel , mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. 24 Lieferungen, à 50 Pfennige. Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts

Gicht und Rheumatismus,

deren Lähmungen und andere innerliche und ausserliche seither für unheilbar gehaltene Krankheiten.

Leidenden jeden Grades, denen schon längst nicht mehr in den Sinn gekommen ist, noch dieses oder jenes für ihr Leiden zu gebrauchen und die kostbare Gesundheit wieder zu erlangen, ist dennoch eine Hoffaung geblie-ben, sich von ihrem jahrelangen Elend befreien zu kön-nen, mögen die Leiden innerliche oder äusser-liche, mögen nur einzelne oder alle Körpertheile,

Dem Darsteller der Moessinger'schen Mittel hat es unsägliche Mühe gekostet, bis es ihm gelungen ist, durch seine neue Heilmethode: Ablagerungen (Verknorpelungen) im verhärteten Zustande wieder zu erweichen und zum Vertheilen zu bringen , durch allein das Gelenk, resp. die Sehne wieder in die frühere Lage greifen kann und die Circulation des Blu-

tes wiederhergestellt wird, ferner jene leidenden Theile, welche vorher gekrümmt waren oder in Folge der Schmerzen nicht bewegt werden konnten, sowie die leidenden Theile, welche bereits gefühllos geworden waren, wieder zu beleben und zu kräftigen. Die hartnäckigste und lang-jährigste Kopfgicht wird gelindert in einer Minute und geheilt binnen

jährigste Kopfgicht wird gelindert in einer Minute und geheilt binnen 3 Tagen.

Man verweehsele diese Mittel nicht mit jenen Zufallsgemischen betrügerischer Kurpfuscherei, die schon Manchem die Augen geöffnet. Der beste Beweis, dass meine Mittel im hoffnungslosesten Zustande noch he len, ist, dass jeder den Erfolg schon den zweiten Tag verspürt, und zwar einerlei, ob es eine schwächere oder stärkere Natur ist. Die Mittel können vom Greise wie vom Kinde gebraucht werden, ferner wird derjenige, welcher seinem Berufe noch nachgehen kann, durch die Kur nicht gestört, mögen nun die Leiden darch Erkältung, Fallen, feuchte Wohnung, verdorbenen Mazen, durch Ueberanstrengung der Nerven u. s. w. entstanden sein. Ich brauche nicht zu wissen, ob die gewöhnlichen Kuren, wie Schwitzen, Leberthran, Petroleum, Baden, Warmhalten oder sonstige Quacksalbereien schon angewandt sind, nur bltte ich, kurz das Leiden und sein Stadium zu beschreiben. Bitte um genaue Wohnungsangabe.

L. G. Moessinger in Frankfurt a. M.

L. G. Moessinger in Frankfurt a. M.

Vor Anwendung meiner Kur (welche nur unbedeutende pecuniare Opfer auferlegt) kann eine grosse Reihe von Dankschreiben Geheilter, die mir allein in den letzten Wochen zugekommen, und über deren Authenticität sich bei den Betreffenden zu informiren ich Jedermann freistelle, eingesehen werden.

\$.458. Rr. 23,471. Rarisruhe.

Bekanntmachung.

Bei ber hiefigen Ober-Poftbirektion lagern nachbezeichnete, in ber Beit bom Inti bis Ende September b. J. von ben Poftanftalten bes Bezirks als unanbringlich eingefanbte Gegenftanbe :

98r	Gegenfland.	Abgangsort	Tag der Einliefe- rung	Empfänger	Bestimmungsort
1 2 8 4	besgl. besgl. Gewöhnlider Brief mit	Beibelberg Mannheim Beibelberg Shrickheim	²⁹ / ₃ .1877 ¹⁹ / ₄ .1877 ²³ / ₅ .1877 ²² / ₆ 1877	Siefd Todobtohnen	Trieft. Birtenau. Betersburg. Beibelberg.
9		Schwarzach Karlstuhe Mannheim Mannheim ohne Abresse Renchen	3/6.1877 30/7 1877 7/8 1877 8/3.1877 31/7.1877	v. Barchmin France Homi Antrie	Bolbulm. Beinberg. Po? Brauuschweig. Straßburg.

Die unbetannten Abjender dieser Gegenstände, babm, die sonst zur Empfangnahme derjelben berechtigten Personen werden hierdurch ausgesordert, ihre Ansprücke biunen 4 Wochen bei der hiesigen Ober-Postdiertion geltend zu machen. Rach Ablauf dieser Frist wird das in den Sendungen bestüdliche Geld, bezhw. der Betrag der Postauweisung der Post-Armen, batm. Post Unterstützungstaffe übermiesen, oder ein sonstiger zum Bertauf geeigneter Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Kasse öffentlich versteigert werden.

Rarlsruhe, ben 3. Ettober 1877.

Der Ratferliche Cher-Boftbirettor. Bahl

3.63.12. Nervenleiden, Schwächezutsände.

allgemeine wie spezielle, weichen unbedingt den in Peru seit Urzeiten anerkannten Heilkräften der Coca-Pflanze, welche Alex. von Aumboldt wärmstens für Europa befürwortete. Die rationell aus frischer Pflanze bereiteten Coca-Präp. der Mohrenspotheke Mainz, das Resultat exacter Studien und Versuche eines Humboldt-Schülers, Dr Sampson, erwiesen sich seit langen Jahren als einzig reelles, für ob Leiden unersetz-liches Kraftmittel. Nach deutscher Arzneitaxe 1 Schachtel 3 RMk., 6 Sch. 16 Mark. Näheres gratis franco d. d. Mohren-Apotheke Mainz und deren Depots: Karlsruhe: Th. Brugier, En gros; in Badenweiler: A. Steinhofer, Grossh. Hof-Apoth.; Baden-Baden: beide Grossh Hof-Apoth. von Billharz u. Jebens; Constanz: M. Torrent, Apoth.; Strassburg: A. Schaffitzel, Sternapoth., Steingasse 27.

Stelle = Gesuch \$ 378 3. Gin junger Mann, mit allen faufmäunifchen, befonders aud Bemeinde-Bermaltungs-Bureauarbeiten bertrant, fucht 4 ad 5 bie Berechnung ber Fract er-

Lehrlingsgeruch.

B.499. In ein Colonial. und Anra-waarengeschäft wird ein junger Mann mit gnter Schulbitbung in die Lehre gesucht. Daferes bei ber Expedition biefes Blattes \$,503. 1. ertferuge.

Pferd Verfauf.
Ein träftiges Bferd, braun,
gut eingelahren, flotter Laufer, ift gu vertaufen tei Chr. Weber, Durlacherftrage 13.

B.498. Bromberg. Deutsch-Russischer Gifenbahn-Berband. Bom 13. Robember cr. neuen Sints wirb

Flachs" bei Aufgabe von mindeftens 20000 Rilogramm gu einem Grachtbriefe , ohne Rüdficht auf bie Bahl und bie Eragfabigteit ber gum Eransport bermenbeten Bagen, jum Frachtfate der Rtoffe B beforbert.

Insoweit die bisherige Tarfirungsmeise für die Zuiereffenten ein gunftigeres Fractresultat ergibt, wird bis jum 1. Dezember er. neuen Syls nach den Bestummungen bes IV. Rachtrages zu ben reglementarifden Befimmungen und ber Rlaffifitation Seite

Bramberg, ben 11. Oftober 1877. Königliche Direction der Oftochn als geschäftssiihrende Berwaltung.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Der Ausnahmefrachtlat 293.20 Fcs. per 10,000 Rilogramm für condenfirte Mild von Balel nach Rolterdam und Amflerdam tritt mit 1. Dezember 1. J. außer Birt-

Rarisrufe, ben 15. Oftober 1877. Beneral-Direttion.

\$507. Rarleruhe. Großh. Bad Staats. Eisenbahnen.

3m Rheinifd . Babifden Guterberteber merben som 15. Ottober ab Studguter in Bagenlabungen von mindeftene 5000 Rigr. von einem Berfender an einen Empfänger zu ben Tagen der Rloffe A in bededt ge-bauter. Wagen abgesettigt. Karlsruhe, ben 15. Oktober 1877. General-Direktion.

\$.508. 1. Rr. 5574. Rarleruhe.

Befanntmachung

Der Betrieb ber Birthicaft gu Schloß Eberflein bei Bernsbach wird gemäß Sochfter Anordnung mit bem letten Dezember b. 3. bis auf Beiteres gefchloffen, mas

hierburch befannt gegeben wirb. Rarlsrube, ben 29. September 1877. Berwoltung bes Privatvermögens Gr. R. 5. bes Großherzoge Friedrich bon Baben.

B.482. Rarisrube. Befanntmachung.

Mus bem Binfenertrage ber Sonntag-Stiftung follen barftige Bittmen und unverheiraihete vermaiste Todter aus ben gebilbeten Standen bes Gregjerzogthums Baben unterflütt merben.

Bewerbungen find im Laufe biefes Mo-nats anber gu richten. Erforderlich ift ba-bei bie Radweifung über Beburftigfeit unb unbedingte Achtbarteit.

Bereits eingelaufene Gefuche von biefem Jahre, welche ben erwähnten Bebingungen entiprecen, find nicht gu wiederholen. Ratierube, ben 12. Oftober 1877. Bermalungerath.

Lauter. F.419 2 Rarisrube. Großh. Bad. Staats: Eisenbahnen.

Montag ben 22. unb Dienflag ben 23. . Dits. werden wir bie im III. Quartal 1876 gur Gialieferung gelangten berrenlofen Reiseeffelten und Frachtgiter, für welche eine Rückorberung nicht fattgefunden hat, nebst einer Barthe abgängiger Gerachschaften in den Käumen des Hauptmagazins, Bahnhofftrafie Rr. 5. jeweils Bormittags 8.1 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Karlsrube, den 9. Oktober 1877.
Grabb, Kauptmermaltung der Gifenhahne

Broth. hauptverwaltung ber Gifenbahn-Magazine. B.432. 2. Rr. 601. Balbfird.

Solzversteigerung. loosweife und mit holbjahriger unvergins-

licher Borgfrift
am Mittwoch ben 17. b. M.,
Bermittags 10 Uhr, im Gafthaus gur Krone (Bofi) in Altfimonswald, aus dem Dig rift Randelwalb:
108 taunene Sagtlöge I. Rlaffe, meift 5 M. lang, mit 126 Feitmeter Inhalt und bis zu 80 Em. Durchmeffer, 165 tannene Sagtlöge II. Rlaffe mit 107 Festmeter Inhalt, 15 Ahorne und 2 Efchen.

Sammilides Solg ift auf bem Ettersbader So'aplat abgelagert und mird auf Berlangen von Domanenwaldhuter Geb. ring in Unterfimonsmalb vorgezeigt wer-

Bormittags 10 Uhr, auf bem Rohlplage im

ans bem Diftrift Rogel: 9 fichtene Sopfenftangen, 11 fartere fich-tene Stangen und 15 fichtene Stamme, 10 Ster eichenes und 46 Ster buchenes Scheitholg, 5 Ster eichenes, 91 Ster buche-nes und 10 Ster gemifdtes Brugelholg 2400 budene Bellen und 5 Loofe Abfall-

Sodann am gleichen Tage Nachmittags 3 Uhr im Gafthaus jum hirich (Boft) in Elzach, aus bem Diftrift Rallmer:

1 Fichten ftamm, 17 forfene Saglioge, 129 forfene Deicheln, 1 Ster buchens und 202 Ster forfenes Scheitholz, 4 Ster buchenes und 143 Ster forfenes Prügelholz, 50 buchene und 1645 forfene Bellen. — Das Sola in den Diftritten Robel und Rallmer ift mit Musnahme bes Abfallreifes an gute Fahrmege beigebracht. Balbfird, ben 8. Oftober 1877.

Großh bab. Bezirtsforftet. Rrutina.

B.494 1. Ein gewandter

Rotariats: Gehilfe fuct fofort S'elle. Raberes gu erfragen bei der Expedition biefes Blattes.

M.889. 8 Mannheim Reine Petroleum-Fässer tauft beständig und bezahlt boafte Breife

Meinrich Brühl, Mannheim. (Dit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Braun'iden hofbudbruderei.